



HALLE ★ *Die Stadt*

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03414**
Datum: 17.06.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Gesine Haerting

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.06.2003	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der HAL Fraktion - zum Projekt " Unternehmer akquirieren
Unternehmer"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein dem Leipziger Modell „*Unternehmen akquirieren Unternehmer*“ vergleichbares Projekt in Halle initiiert werden kann.

gez. Gesine Haerting
Stadträtin der HAL-Fraktion
Bündnis 90/ Die Grünen.

Begründung:

Das Konzept "Unternehmer akquirieren Unternehmen" beschloss die Leipziger Ratsversammlung im Dezember letzten Jahres. Es beinhaltet die Zahlung einer Provision an Unternehmer aus dem In- oder Ausland, die eine Ansiedlungsinvestition und damit Arbeitsplätze nach Leipzig vermitteln. So können beispielsweise für die Ansiedlung eines Unternehmens bis zu 50.000 Euro gezahlt werden, wenn dieses 20 Vollzeit-Arbeitsplätze schafft und 1,5 Millionen Euro investiert. Für ein produzierendes Unternehmen, das 300 neue Jobs einrichtet und Investitionen in Höhe von 38 Millionen tätigt, kann der Vermittler bis zu 125.000 Euro erhalten. Bedingung ist ein zuvor mit der Stadt Leipzig geschlossener Kooperationsvertrag. Interessenten können diesen und weitere Einzelheiten zum Gesamtkonzept "Unternehmer akquirieren Unternehmen" im Internet unter www.leipzig.de/download-business nachlesen.

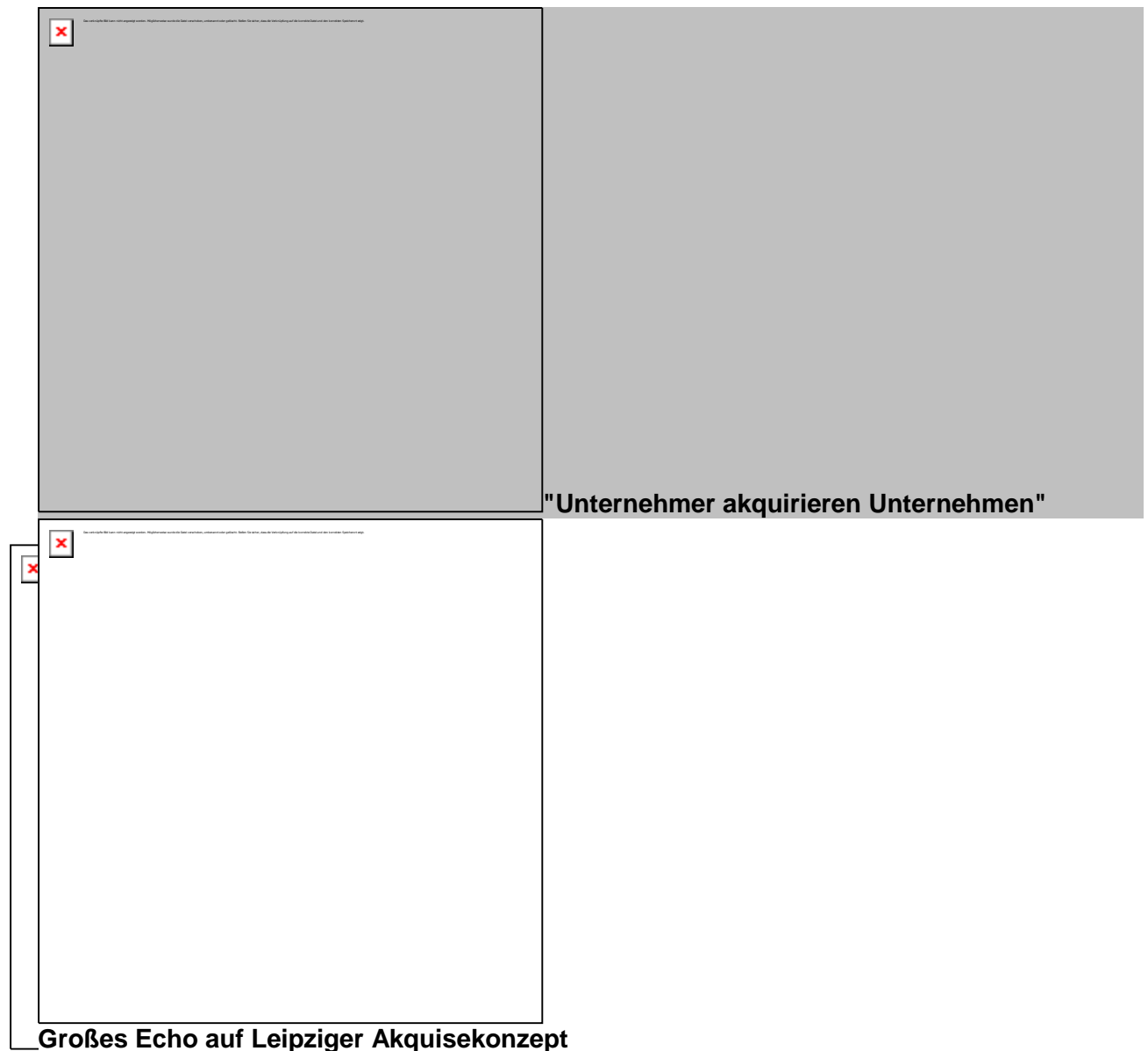
Die Antwort der Verwaltung lautet:

1. Das Projekt der Stadt Leipzig wurde bereits im Februar 2003 seitens des Fachbereiches 80 geprüft und grundsätzlich für gut befunden. Eine gleichgeartete Umsetzung eines solchen Projektes in der Stadt Halle scheiterte bisher vor dem Hintergrund des bestehenden Haushaltsdefizites. Bei der Befassung der Verwaltung mit dem Haushalt kommender Jahre sollte die Finanzierung eines vergleichbaren Modells dennoch geprüft werden.
2. Seitens der Oberbürgermeisterin wurden zur Verstärkung der Akquisitionsbemühungen anderweitige Projekte initiiert, wie z. B. die „Allianz für Halle“. Ziel dieses Netzwerkes ist es, mit ebenso prominenten wie einflussreichen „Botschaftern“ für die Neuansiedlung von Unternehmen zu werben und die großen Potenziale der Saalestadt als Wirtschaftsstandort über die Landesgrenze hinaus noch bekannter zu machen. Diese gegründete „Allianz für Halle“ ist auf eine hohe Resonanz gestoßen. So haben mehrere Unternehmen sich bereit erklärt, ebenfalls für unsere Stadt Halle (Saale) aktiv zu sein. Aus diesem Grund wurde diese Thematik zum 5. Wirtschaftsgespräch am 1. Juli 2003 als Diskussionsgrundlage: „Wie können sich hallesche Unternehmen aktiv für Halle und im Zusammenspiel mit den Persönlichkeiten der „Allianz für Halle“ einsetzen? aufgegriffen. So soll u. a. auch erörtert werden, inwieweit für erfolgreiche Ansiedlungsaktivitäten Prämien bzw. Preise vorgesehen werden sollen.
3. Eine im Fachbereich 80 bestehende Arbeitsgruppe ist derzeit damit befasst, ein „Investorenanreizpaket“ zur Verstärkung der Akquisitionsbemühungen zu schaffen. Ein Schwerpunkt sollten dabei verbilligte Grundstücksangebote aber auch andere geldwerte Leistungen sein. Diesbezüglich werden zurzeit Gespräche mit anderen Fachbereichen, öffentlichen Einrichtungen aber auch privatwirtschaftlichen Unternehmen geführt und entsprechende Angebote eingeholt. Präferiert wurde ein „Investorenanreizpaket“ unter Einbeziehung nachfolgender Partner und Zielstellungen:
 - ZGM und FB Planen und Bauen:
verbilligte Grundstücksangebote, Erleichterung in Planungs- und Genehmigungsverfahren, Städtebaufördermittel usw.
 - Incentiveangebote der Telekom, HWA, Energieversorgung, HAVAG usw.:
Kostenfreie bzw. verbilligte Angebote für die Startphase bei Unternehmensneuansiedlungen
 - Incentiveangebote weiterer Partner (z. B. kostenfreie Beratungsleistungen, Genehmigungsverfahren, Förderung) wie z. B. IHK, HWK, Arbeitsamt, TGZ, Halle-Tourist e. V. u. a. m.

Insofern befürwortet die Verwaltung den Antrag.

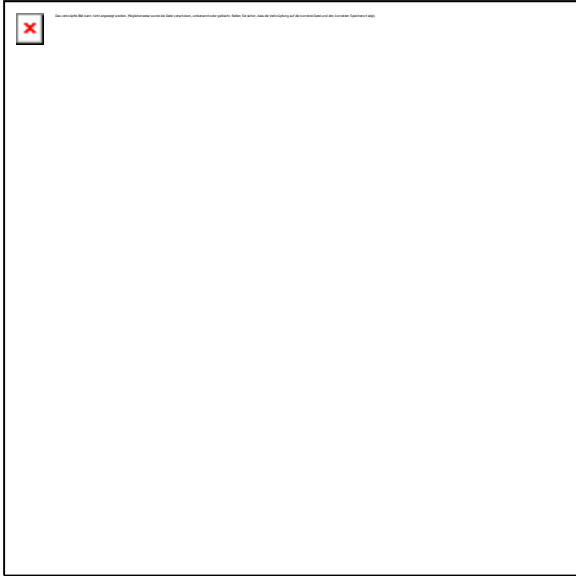
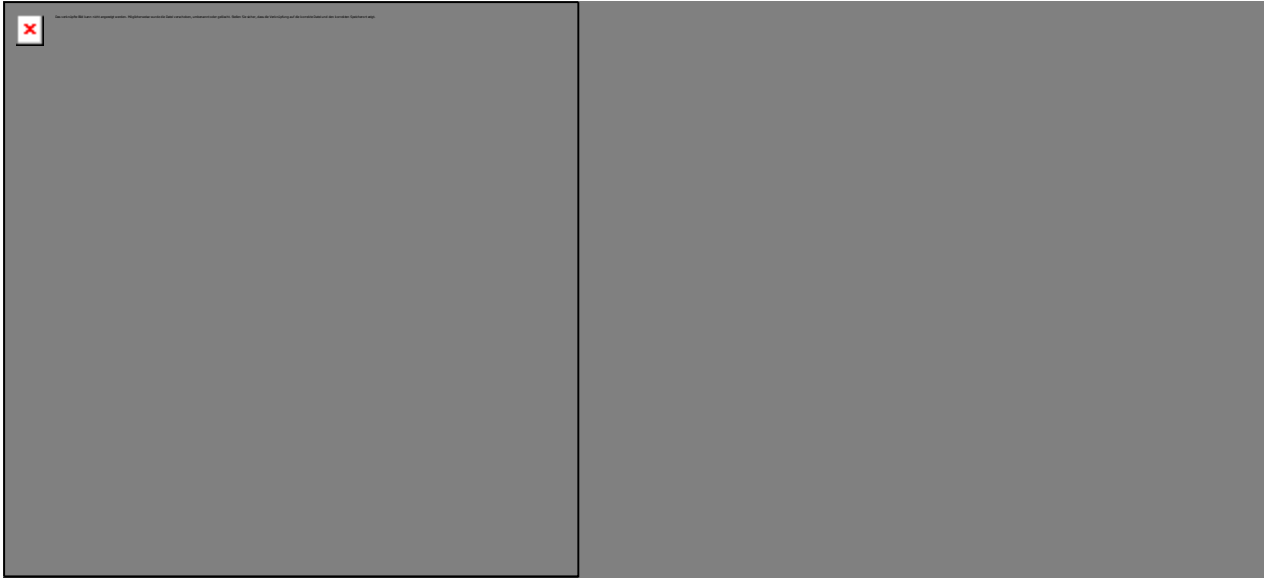
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anlagen:



Erste Kooperationsvereinbarungen zwischen Firmen und der Stadt Leipzig innerhalb des neuen Akquise-Konzepts "Unternehmer akquirieren Unternehmen" wurden jetzt unterzeichnet. Die Stadt steht bereits mit mehr als 20 Firmen in Verhandlungen, die Unternehmen in Leipzig ansiedeln wollen. "Das Interesse ist ungebremst", konstatiert der zuständige Beigeordnete für Wirtschaft und Arbeit, Detlef Schubert, erfreut.

Das Konzept "Unternehmer akquirieren Unternehmen" beschloss die Ratsversammlung im Dezember letzten Jahres. Es beinhaltet die Zahlung einer Provision an Unternehmer aus dem In- oder Ausland, die eine Ansiedlungsinvestition und damit Arbeitsplätze nach Leipzig vermitteln. So können beispielsweise für die Ansiedlung eines Unternehmens bis zu 50.000 Euro gezahlt werden, wenn dieses in der Messestadt 20 Vollzeit-Arbeitsplätze schafft und 1,5 Millionen Euro investiert. Für ein produzierendes Unternehmen, das 300 neue Jobs einrichtet und Investitionen in Höhe von 38 Millionen tätigt, kann der Vermittler bis zu 125.000 Euro erhalten. Bedingung ist ein zuvor mit der Stadt Leipzig geschlossener Kooperationsvertrag. Interessenten können diesen und weitere Einzelheiten zum Gesamtkonzept "Unternehmer akquirieren Unternehmen" im Internet unter www.leipzig.de/download-business abrufen oder sich im Dezernat Wirtschaft und Arbeit, Telefon 0341/123-5600, informieren.



Wiedervorlage zum Antrag der HAL- Fraktion zum Projekt „ Unternehmer akquirieren Unternehmer “
Vorlagen-Nr. III/2003/03414

Der Antrag wurde in der Tagung des Stadtrates am 25.06.2003 in den

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften

verwiesen.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften am
05.08.2003 wurde über den Antrag beraten und ***einstimmig mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.***

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein dem Leipziger Modell „ Unternehmen akquirieren Unternehmer “ vergleichbares Projekt in Halle initiiert werden kann.

F.d.R

Kraft
Leiterin der Geschäftsstelle